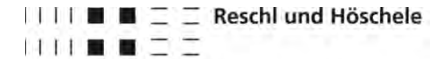


# Entwicklungskonzept Gewerbegebiet Dettingen unter Teck

Auftakttermin

21. Oktober 2013



# Gliederung

1 Ausgangslage

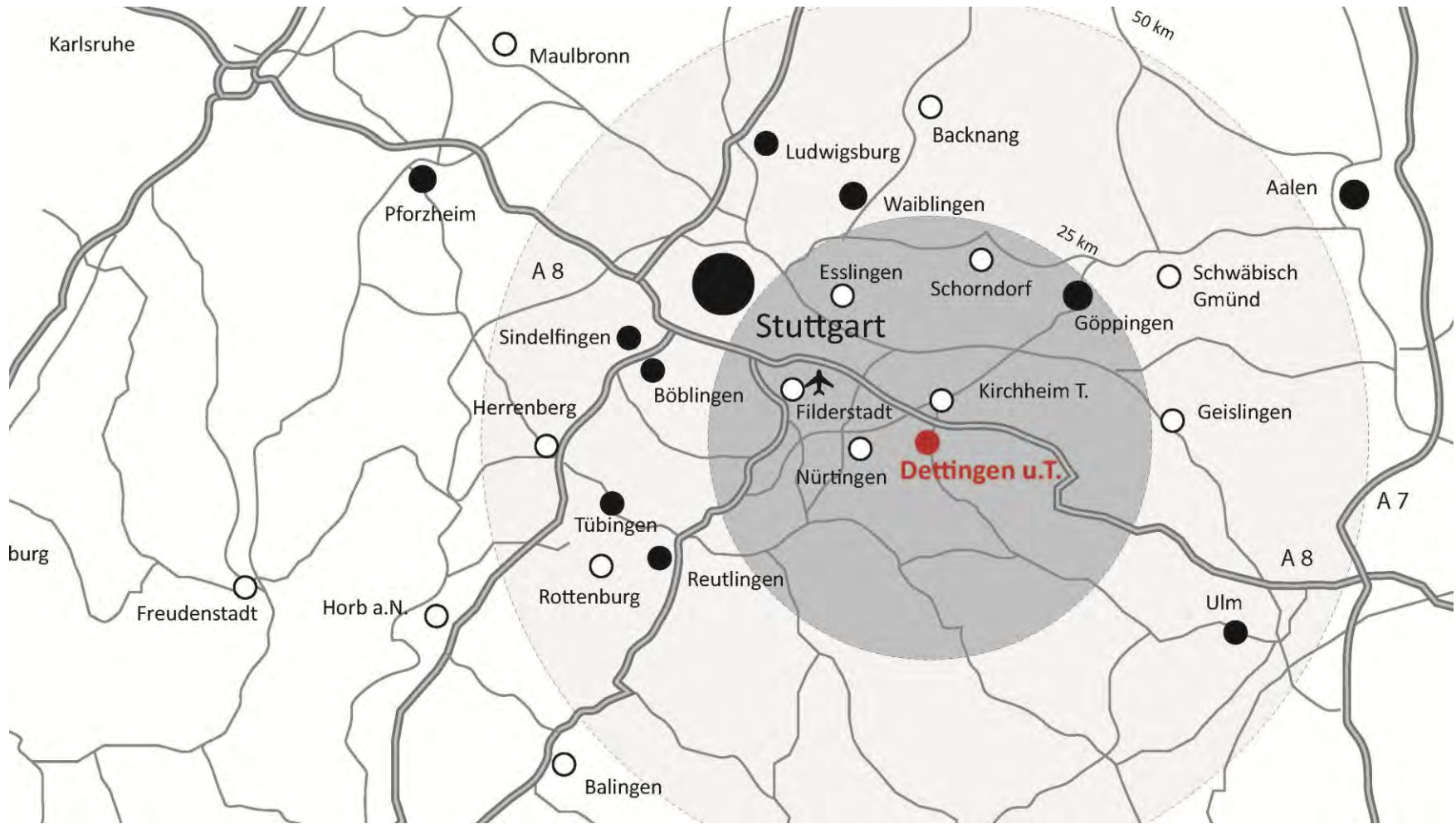
2 Ziele

3 Ablauf

4 Grundsätze



# 1 Ausgangslage | Lagegunst



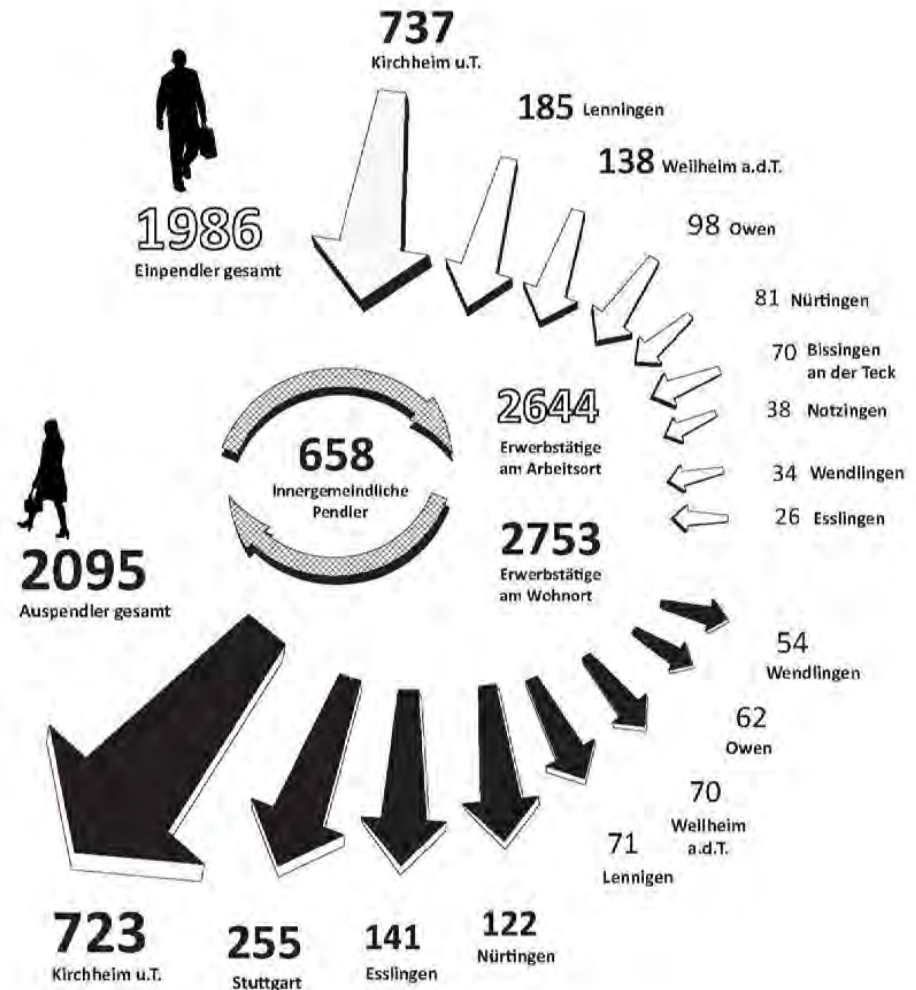
Reschl und Höschele

# 1 Ausgangslage | Bedeutung als Arbeitsplatzstandort

Dettingen ist ein wichtiger Arbeitsplatzstandort in der Region. Konjunkturelle Schwankungen sind deutlich spürbar.

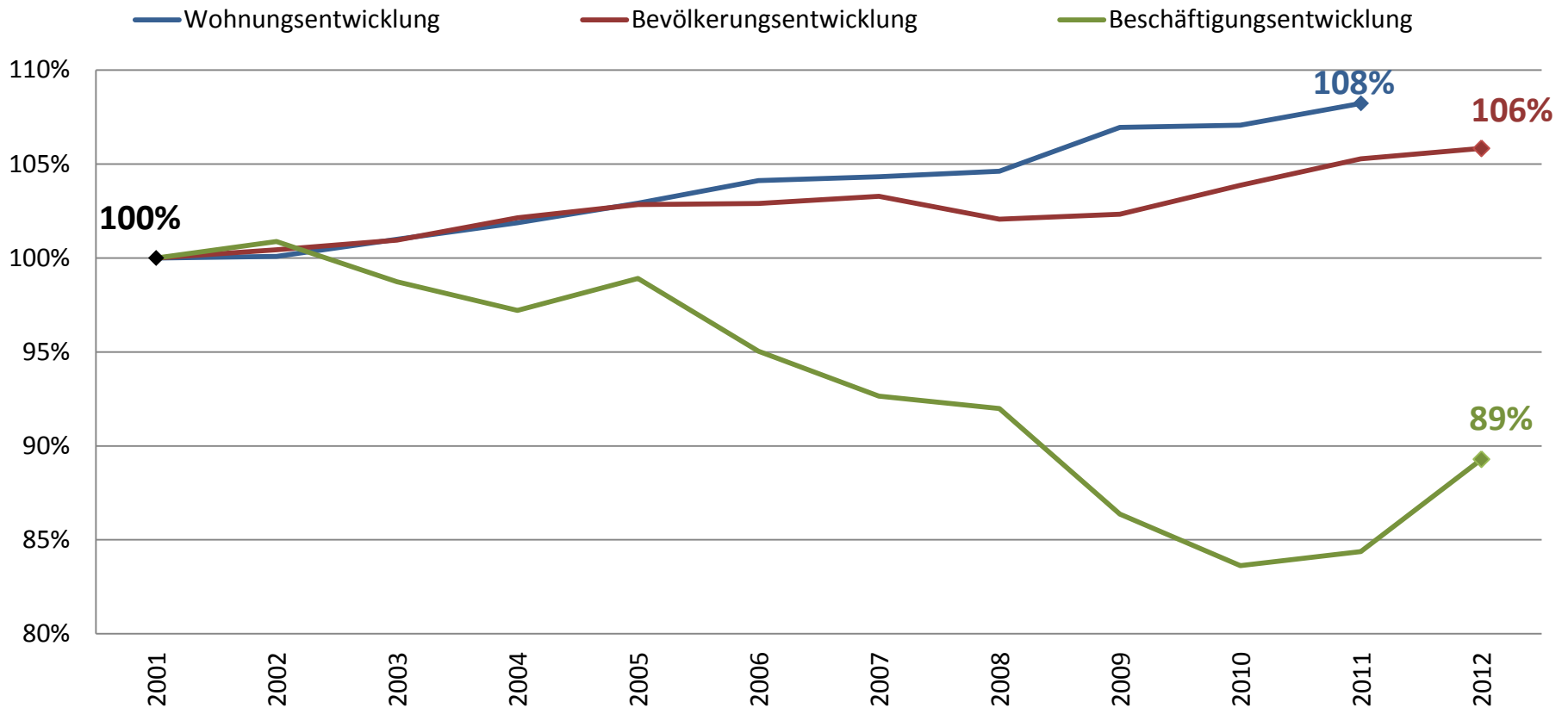
- 2001: 2.297 Svp-Beschäftigte
- 2012: 2.051 Svp-Beschäftigte

→ - 10,7 %



# 1 Ausgangslage | Bedeutung als Arbeitsplatzstandort

Entwicklung des Wohnungsbestandes im Vergleich zur Bevölkerungs- und Beschäftigungsentwicklung zwischen 2001-2012 in Dettingen unter Teck in Prozent



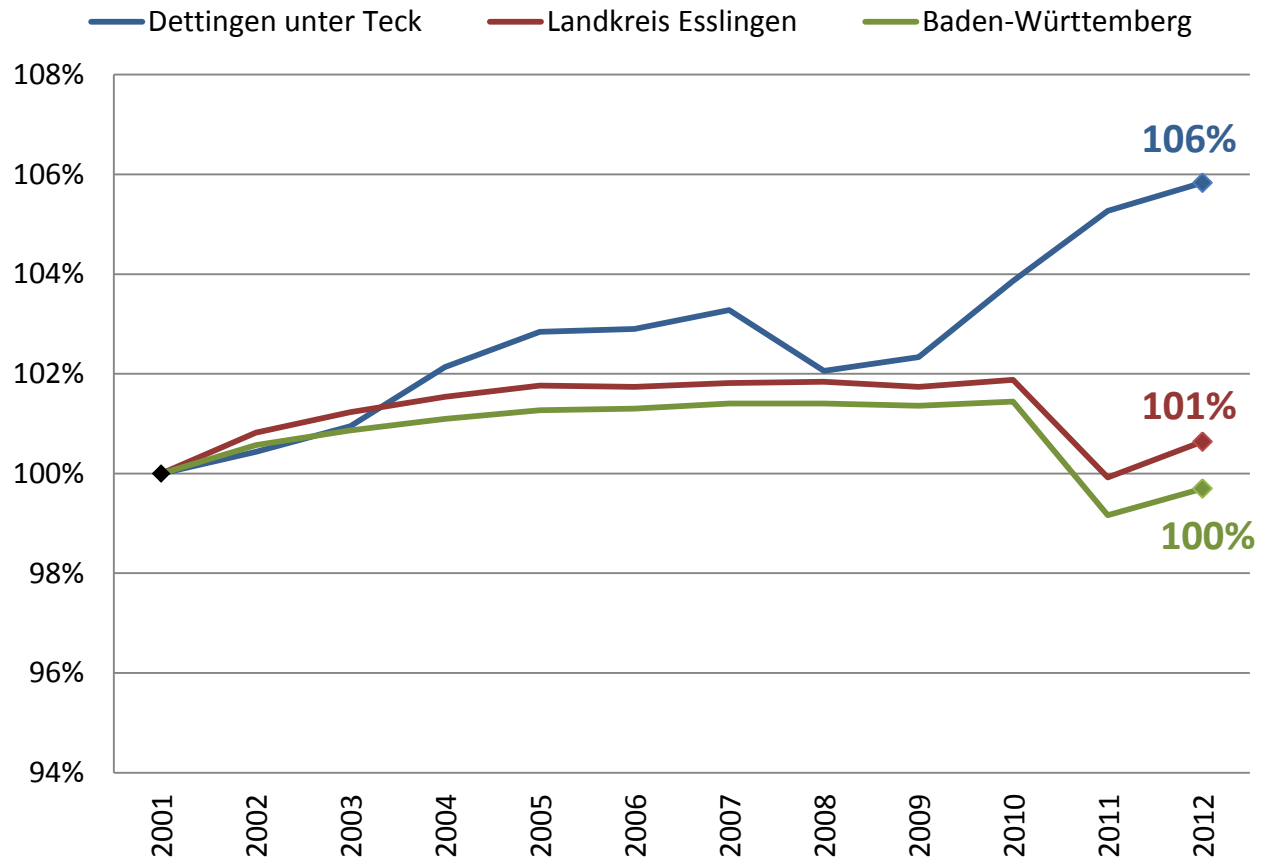
# 1 Ausgangslage | Bevölkerungsgewinn durch Innenentwicklung

Seit 2000:

Überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum dank Innenentwicklung:

- rd. + 200 Wohnungen
- rd. + 350 Einwohner

Bevölkerungsentwicklung im Vergleich (Dettingen unter Teck, Landkreis Esslingen und Baden-Württemberg) in Prozent



# 1 Ausgangslage | Bevölkerungsgewinn durch Innenentwicklung

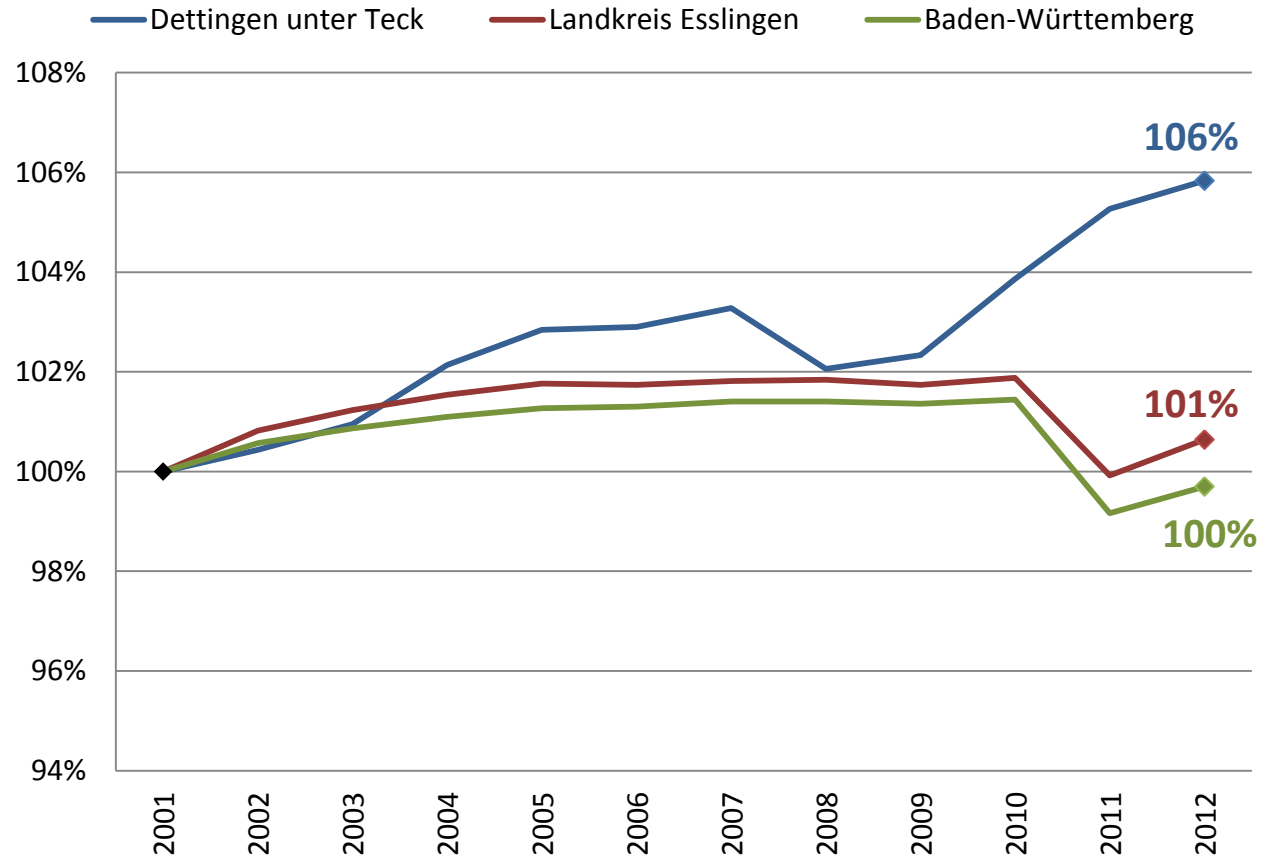
Seit 2000:

Überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum dank Innenentwicklung:

- rd. + 200 Wohnungen
- rd. + 350 Einwohner

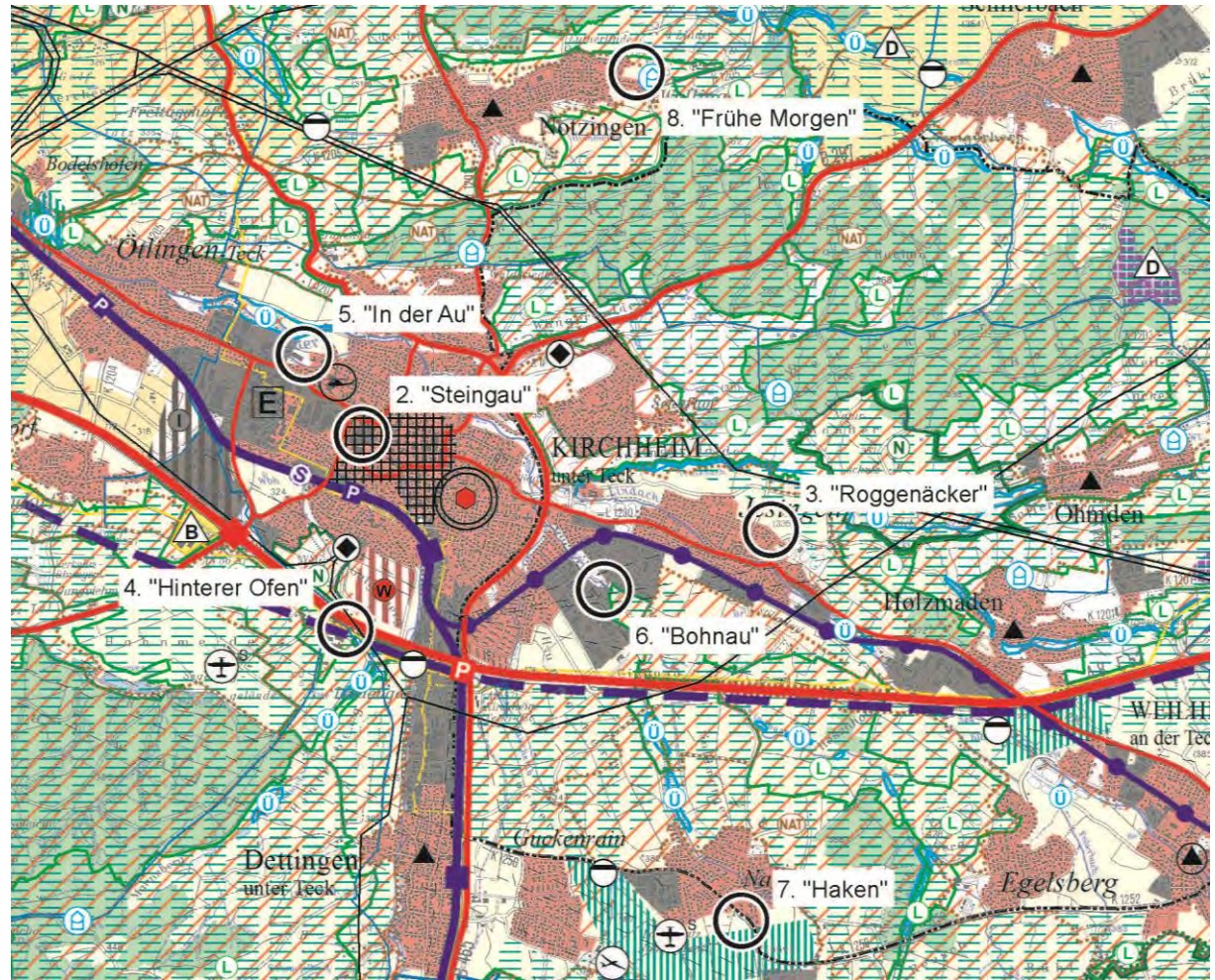
→ Dickes Brett !

Bevölkerungsentwicklung im Vergleich (Dettingen unter Teck, Landkreis Esslingen und Baden-Württemberg) in Prozent



# 1 Ausgangslage | Flächenreserven für Gewerbeentwicklung

Flächenreserven im Außenbereich = 0 !



|||| ■ ■ ||| Reschl und Hösele  
|||| ■ ■ |||

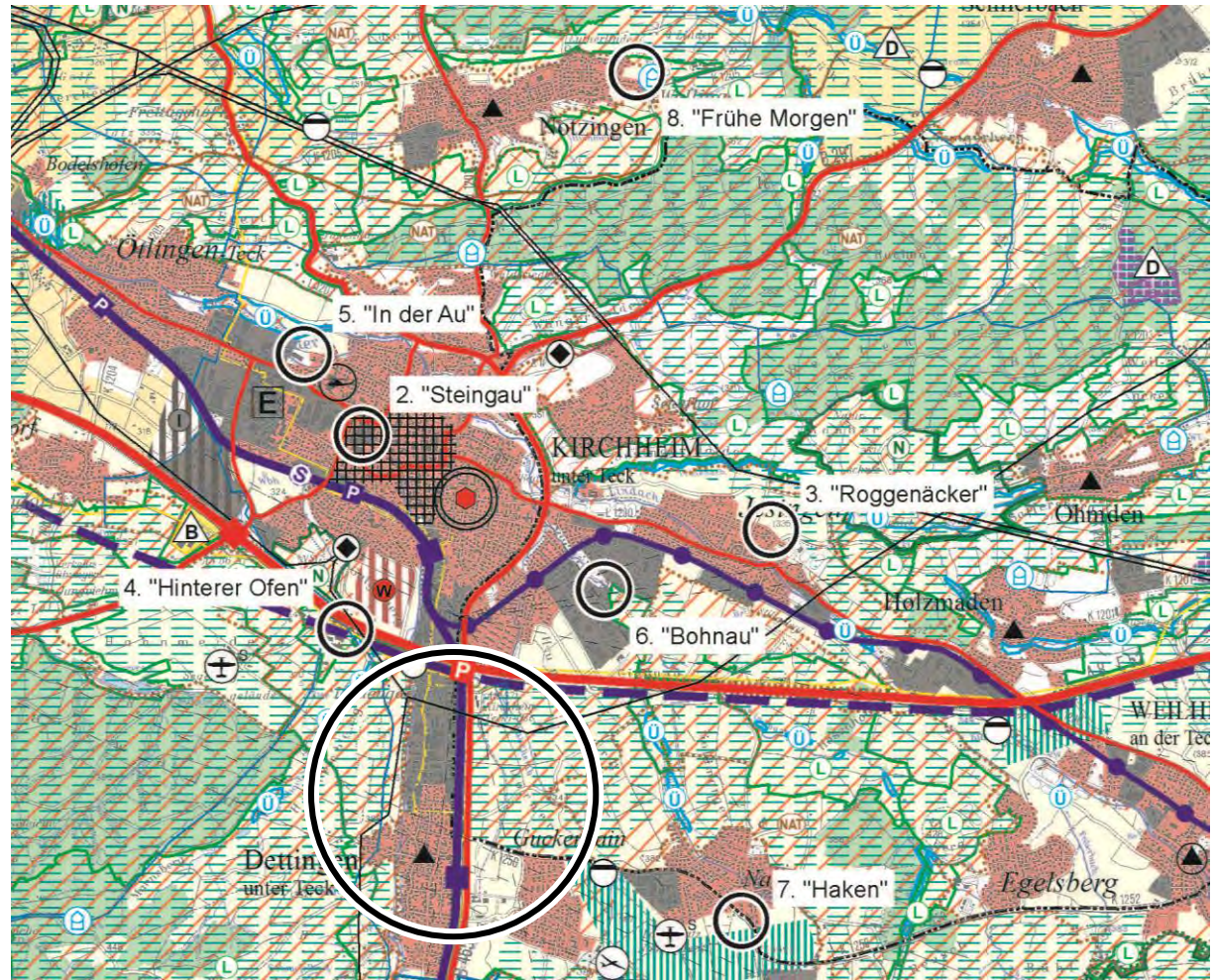


# 1 Ausgangslage | Flächenreserven für Gewerbeentwicklung

Flächenreserven im Außenbereich = 0 !

→ Option Innenentwicklung

→ Fördermittel vom Land



Reschl und Hösele

# 1 Ausgangslage | Flächenreserven für Gewerbeentwicklung

Flächenreserven im Außenbereich = 0 !

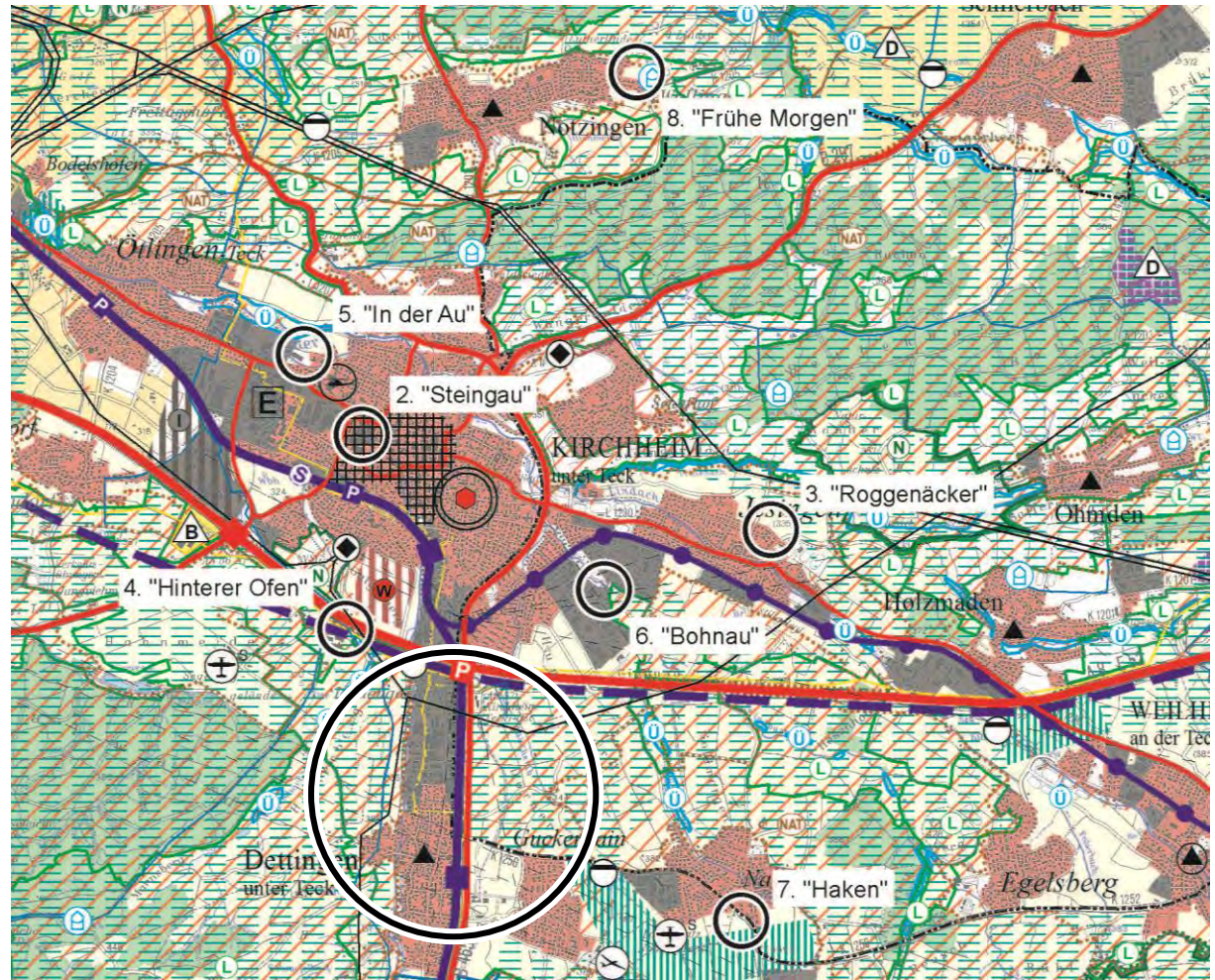
→ Option Innenentwicklung

→ Fördermittel vom Land

**Schlüsselrolle!**

Gewerbetreibende und Immobilieneigentümer:

- Mitwirkung
- Kooperation



|||| ■ ■ — — Reschl und Hösele



## 2 Ziele | Innenentwicklung

### Gemeinde Dettingen unter Teck:

- Geordnete Gewerbeentwicklung in der Gemeinde
- Langfristige Sicherung des Gewerbebestandsorts Dettingen unter Teck
- Erhalt der Bedeutung Dettingens als Arbeitsplatzstandort in der Region
- Zukunftsfähige Positionierung des Standorts im regionalen Wettbewerb

## 2 Ziele | Innenentwicklung

### **Gemeinde Dettingen unter Teck:**

- Geordnete Gewerbeentwicklung in der Gemeinde
- Langfristige Sicherung des Gewerbebestands Dettingen unter Teck
- Erhalt der Bedeutung Dettingens als Arbeitsplatzstandort in der Region
- Zukunftsfähige Positionierung des Standorts im regionalen Wettbewerb

### **Gewerbetreibende und Immobilieneigentümer:**

- Aktivierung vorhandener Flächenpotentiale
- Aufwertung nicht- oder untergenutzter Flächen
- Mittel- bis langfristige Planungssicherheit
- Adressbildung und Außenwirkung

## 2 Ziele | Entwicklungskonzept

1. Unternehmensbezogene Entwicklungsstrategie
2. Immobilien- und Flächenbezogene Entwicklungsstrategie
3. Städtebauliche Aufwertungsstrategie

## 2 Ziele | Entwicklungskonzept

1. Unternehmensbezogene Entwicklungsstrategie
2. Immobilien- und Flächenbezogene Entwicklungsstrategie
3. Städtebauliche Aufwertungsstrategie

Mögliche Inhalte:

- Neuordnung Grundstücke
- Neuordnung Verkehr
- Infrastruktur
- Aufwertung öffentlicher Raum
- etc.

## 3 Ablauf | Bestandserhebung und Analyse

### Phase 1: Bestandserhebung und Analyse – Nov./Dez. 2013

- Erhebung Flächenpotentiale
- Standardisierte Unternehmensbefragung (Mitarbeiter, Flächenbedarf etc.)
- Gespräche mit Eigentümern und Unternehmen



## 3 Ablauf | Abstimmung und Konzeption

### Phase 1: Bestandserhebung und Analyse – Nov./Dez. 2013

- Erhebung Flächenpotentiale
- Standardisierte Unternehmensbefragung (Mitarbeiter, Flächenbedarf etc.)
- Gespräche mit Eigentümern und Unternehmen

### Phase 2: Abstimmung und Konzeption – Jan./März 2014

- Entwurf Strategiekonzept
- Abstimmung und Diskussion mit Gewerbetreibenden, Immobilieneigentümern und Verwaltung

## 3 Ablauf | Dokumentation und Veröffentlichung

### Phase 1: Bestandserhebung und Analyse – Nov./Dez. 2013

- Erhebung Flächenpotentiale
- Standardisierte Unternehmensbefragung (Mitarbeiter, Flächenbedarf etc.)
- Gespräche mit Eigentümern und Unternehmen

### Phase 2: Abstimmung und Konzeption – Jan./März 2014

- Entwurf Strategiekonzept
- Abstimmung und Diskussion mit Gewerbetreibenden, Immobilieneigentümern und Verwaltung

### Phase 3: Dokumentation und Veröffentlichung – April/Mai 2014

- Überarbeitung und Ausarbeitung Strategiekonzept
- Information von Gemeinderat und Bevölkerung

## 4 Grundsätze des Strategiekonzepts

→ Wirtschaftsförderung!

## 4 Grundsätze des Strategiekonzepts

→ **Wirtschaftsförderung!**

→ **Koordination Ihrer Ziele und Interessen!**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

||| | ■ ■ — — **Reschl und Höschele**  
||| | ■ ■ — —

**Friedrichstraße 10  
70174 Stuttgart**

**Stadtentwicklung  
Wirtschaftsförderung  
Projektentwicklung  
Kommunalberatung**